

WANDERAUSSTELLUNG

Jugendstrafvollzug in der DDR

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie Ruschestraße 103 "Haus 22" (nicht barrierefrei) 10365 Berlin-Lichtenberg

WANDERAUSSTELLUNG

Jugendstrafvollzug in der DDR

Die sogenannten "Jugendhäuser" waren Gefängnisse für Jugendliche, die in der DDR zu Haftstrafen verurteilt wurden. Die Wanderausstellung beleuchtet auf 16 Tafeln sowie anhand originaler Objekte anschaulich und aut verständlich die Realität hinter den Gefängnismauern. Im Mittelpunkt stehen der Haftalltag und die Bedingungen in den Jugendhäusern von Halle, Hohenleuben, Dessau und Torgau.

Zahlreiche Fotos und persönliche Dokumente früherer Häftlinge vermitteln bewegende Einblicke in das Leben junger Frauen und Männer hinter Stacheldraht und Gefängnismauern.

Ausstellungseröffnung am 11.12.2025 um 17.00 Uhr

- Grußwort der SED-Opferbeauftragten beim Deutschen Bundestag Evelyn Zupke
- Grußwort der Vizepräsidentin des Bundesarchiy Stasi-Unterlagen-Archivs Alexandra Titze
- Grußwort von Amélie zu Eulenburg (Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- Redebeiträge von Prof. Dr. Udo Grashoff (Historiker und Autor) und Ralf Steeg (Zeitzeuge)
- Anschließend Rundgang durch die Ausstellung und Empfang
- Eine Anmeldung per Mail an s.czech@uokg.de wird empfohlen.

Die Ausstellung ist täglich bis zum 11.02.2026 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr kostenfrei zu besichtigen.

Eine Ausstellung des Zeit-Geschichte(n) e.V. Halle in Kooperation mit Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), Erinnerungsort Torgau/Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Thüringer Archiv für Zeitgeschichte "Matthias Domaschk".

Mehr Informationen:



Kontakt

Mail: campus@bundesarchiv.de Telefon: 030 18 665-6699

Stasi-Zentrale, Campus für Demokratie, "Haus 22", Ruschestraße 103,

10365 Berlin (U-Bahn Magdalenenstraße)





